



47^e COLLOQUE
INTERNATIONAL
DE L'AFEAF
18-20 MAI 2023
LAUSANNE



**47. internationale Tagung
der Association Française pour l'Étude de l'Âge du Fer
Lausanne (Schweiz), 18.-20. Mai 2023**

DER KRIEG UND ALLES WAS DAZU GEHÖRT Überlegungen zu den Konflikten und ihren Auswirkungen auf die Kulturen der Eisenzeit

Datum und Ort:

18.-20. Mai 2023, Palais de Rumine, im Zentrum der Stadt Lausanne

Thema der Tagung:

Die Wahrnehmung von Krieg und der Bedeutung des militärischen Bereichs in den vorgeschichtlichen Kulturen hat sich im Gefolge der sozio-kulturellen Paradigmen und durch das Interesse der Wissenschaftler selbst stark gewandelt.

Die Stellung des Kriegswesens in den eisenzeitlichen Zivilisationen war zunächst überbewertet, die »keltischen« Stämme wurden vor allem als kriegerische Völker wahrgenommen. Dies veränderte sich bis hin zu einer Marginalisierung durch eine archäologische Forschung, die von der »Histoire Nouvelle« und der Kulturanthropologie beeinflusst wurde. Die zahlreichen neuen Funde aus Notgrabungen, die Verfeinerung der typologisch-chronologischen Kriterien und die starke Zunahme an Untersuchungen größerer Regionen erlauben heute eine Neubewertung der Vorstellungen und des Einflusses kriegerischer Ereignisse auf die vorgeschichtlichen Gesellschaften und Kulturen des Westens.

Diese Themen sollen unter Einbeziehung der archäologischen Quellen (zur jüngeren Eisenzeit), der Ikonographie und der Numismatik, aber auch der weniger klassischen Methoden wie den Gebrauchsspurenanalysen, der experimentellen Archäologie und ethnographischer Vergleiche behandelt werden.





47^e COLLOQUE
INTERNATIONAL
DE L'AFEAF
18-20 MAI 2023
LAUSANNE



SESSION 1. EREIGNISSE BEGREIFEN: ARCHÄOLOGIE, KONFLIKTE UND BEVÖLKERUNGSBEWEGUNGEN

- **Schlachten, Kriege, Gewalt und Migration**

Anthropologische Betrachtungen zum Thema Krieg selbst, zu Konfliktsituationen und zur Art und Weise, wie ArchäologInnen diese identifizieren können.

Präsentation neuer Forschungsergebnisse zu kriegerischen Ereignissen: Nachweis von Schlachtfeldern der älteren und jüngeren Eisenzeit ohne historische Belege.

Forschungen zu kulturellen Brüchen und den Markern, die auf Bevölkerungsbewegungen schließen lassen sowie Arbeiten zu aus literarischen Quellen bekannten Konflikten.

- **Schicksale von Fundplätzen und historische Analyse**

Überlegungen zum Kontext der Entstehung, der Veränderung und dem Verlassen einzelner oder Gruppen von Fundplätzen in der älteren und jüngeren Eisenzeit: methodologische Potenziale und Risiken.

Umstände sowie Art und Weise der Gründung und des Verschwindens früheisenzeitlicher oder allgemein vorgeschichtlicher Befestigungen.

Historische Einordnung der Entstehung der oppida und anderer latènezeitlicher Siedlungstypen (2.-1.Jh.).

- **Unruhen, rituelle Depotfunde und Menschenopfer**

Bedeutung ritueller Waffendepositionen für die Rekonstruktion eisenzeitlicher Schlachten: chronologisch-typologische Einordnung, Beiträge der Gebrauchsspurenanalysen, der Archäometrie und der Ethnoarchäologie. Kontextualisierung von Depotfunden an Kultstätten und von außergewöhnlichen Ritualen.

Überlegungen zu isolierten Waffendepositionen, zu Funden militärischer Ausrüstung in Gewässern sowie zu den chronologischen und historischen Kontexten von Belegen für Menschenopfer und Hockerbestattungen.

Bewertung der Verknüpfungen zwischen den beobachteten Phänomenen und den Konfliktsituationen.





47^e COLLOQUE
INTERNATIONAL
DE L'AFEAF
18-20 MAI 2023
LAUSANNE



SESSION 2. KRIEG, KULTUREN, GESELLSCHAFTEN UND WIRTSCHAFT

- **Kriegerische Praktiken**

Beiträge zu Waffen, ihrem Potenzial und ihrer Anwendung. Interpretationen basierend auf den archäologischen Funden, den literarischen Quellen, der Ikonographie (Hallstattzeit, Latènezeit und Mittelmeerraum), der Archäometrie und den Gebrauchsspurenanalysen, den ethnographischen Vergleichen sowie aus den Ergebnissen der experimentellen Archäologie.

- **Waffen als soziale und identitätsstiftende Merkmale**

Forschungen zur Vergesellschaftung von Waffengräbern, die zu taxonomischen und soziologischen Analysen führen.

Überlegungen zur Anwesenheit von Waffen in Gehöften und protourbanen Siedlungen und ihre Bedeutung für die Bestimmung des sozialen Status ihrer Besitzer.

Darstellung von bewaffneten Kriegeren, eine Ikonographie zugunsten der Macht.

Beiträge der Forschung zu den Techniken der Waffenproduktion (Metallographie, experimentelle Archäologie).

- **Systeme zur Überwachung und Verteidigung von Territorien**

Präsentation von Studien zu Netzwerken befestigter Siedlungen der älteren und jüngeren Eisenzeit.

Überlegungen zur Funktion der Befestigungen, ihrer Architektur, der Wahl der topographischen Lage, der Hierarchisierung der Siedlungen sowie zu deren Distanzen und Sichtkontakten.

Versuche der Modellierung territorialer Verteidigungssysteme und Bewertung ihres Stellenwertes bei der Strukturierung eines Gebietes.

- **Konflikte, Kriegswirtschaft, Monetarisierung und Münzspektrum**

Methodologische Überlegungen zur Verbindung zwischen historisch-militärischen Ereignissen und der Monetarisierung des keltischen Herrschaftsbereichs.

Forschungen zur Kriegswirtschaft, der Mobilisierung von Ressourcen zur Durchführung kriegerischer Auseinandersetzungen oder militärischer Operationen.

Forschungen zu den historischen Kontexten von Münzschätzen der späteren Eisenzeit.

Forschungen zum Beitrag numismatischer Daten zum Nachweis von Konflikten und Umsiedlungen.





47^e COLLOQUE
INTERNATIONAL
DE L'AFEAF
18-20 MAI 2023
LAUSANNE



Vorschläge für einen Vortrag oder ein Poster können gerne beim Sekretariat der Tagung vor dem **07. Oktober 2022** mit den Kontaktdaten und der Angabe der institutionellen Anbindung aller AutorInnen sowie dem Titel und einer Zusammenfassung im Umfang von 2500 bis 3000 Zeichen für die mündlichen Beiträge, von ca. 1500 Zeichen für die Poster und **von 500 Zeichen für die Mini-Poster** eingereicht werden.

Wie beim Kolloquium in Aix-en-Provence können Miniposter zu einem Objekt, einem Ensemble usw. vorgeschlagen werden, dessen Originalität offensichtlich ist. Das Präsentations- und Ausstellungsformat dieses Miniposters sollte 1000 Zeichen (plus oder minus 50 Zeichen) und 1 oder 2 Bilder in hoher Auflösung umfassen - ein vorformatiertes Dokument wird zur Verfügung gestellt - und einer einzigen Seite in den Akten entsprechen.

Adresse des Sekretariats des Kolloquiums:

afeaf2023lausanne@gmail.com

Organisationskomitee

Philippe Barral (Président de l'AFEAF), **Philippe Gruat** (Trésorier de l'AFEAF), **Valérie Taillandier** (Secrétaire générale de l'AFEAF), **Sylvie Barrier** (Docteure en archéologie, Université de Lausanne, Archeodunum SA), **Matthieu Demierre** (Premier assistant, Université de Lausanne, Archeodunum SA), **Julia Genechesi** (Directrice adjointe, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire), **Denis Genequand** (Directeur des Site et Musée romains d'Avenches), **Thierry Luginbühl** (Archeodunum SA), **Lionel Pernet** (Directeur, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire).

Wissenschaftliches Komitee

Sylvie Barrier (Docteure en archéologie, Université de Lausanne, Archeodunum SA), **Gérard Bataille** (Directeur adjoint scientifique et technique, Inrap Bourgogne – Franche-Comté), **Alexandre Beylier** (Directeur du service archéologique de Sète agglomération méditerranée, UMR 5140), **Tomasz Bochnak** (Professeur, Instytut Archeologii Uniwersytetu Rzeszowskiego), **Caroline Brunetti** (Archéologue cantonale, État du Valais), **Valérie Delattre** (Archéo-anthropologue, Inrap), **Matthieu Demierre** (Premier assistant, Université de Lausanne, Archeodunum SA), **Emilie Dubreucq** (Docteure en Archéologie, EVEHA, UMR 5608), **Christa Ebnöther** (Professeure, Ordinaria für Archäologie der Römischen Provinzen, Universität Bern), **Julia Genechesi** (Directrice adjointe, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire), **Denis Genequand** (Directeur des Site et Musée romains d'Avenches), **Benjamin Girard** (Docteur en archéologie, associé UMR 7299), **Philippe Gruat** (Trésorier de l'AFEAF et Directeur du Service archéologique départemental de l'Aveyron), **Eneko Hiriart** (Chercheur CNRS, IRAMAT-CRP2A, UMR 5060, Université Bordeaux Montaigne), **Sabine Hornung** (Professeure, Vor- und Frühgeschichte, Universität des Saarlandes), **Sophie Krausz** (Professeure des Universités, Protohistoire européenne, Université de Paris 1 Panthéon Sorbonne), **Jan Kysela** (Professeur





47^e COLLOQUE
INTERNATIONAL
DE L'AFEAF
18-20 MAI 2023
LAUSANNE



assistant, Ústav pro klasickou archeologii, Univerzita Karlova), **Anne Lehoërf** (Professeure, Chaire Inex CY Cergy Paris Université), **Thierry Lejars** (Directeur de recherche CNRS, UMR 8546), **Thierry Luginbühl** (Archeodunum SA), **Stefanie Martin-Kilcher** (Professeure émérite, Archäologie der Römischen Provinzen, Universität Bern), **Franck Mathieu** (Spécialiste de l'armement et des guerriers gaulois), **Pierre-Yves Milcent** (Maître de conférence, Université de Toulouse-Jean Jaurès, UMR 5608), **Emilie Millet** (Responsable de recherches archéologiques et spécialiste du mobilier métallique, Inrap, UMR 8546), **Lionel Pernet** (Directeur, Musée cantonal d'archéologie et d'histoire), **Matthieu Poux** (Professeur d'archéologie romaine et gallo-romaine, Université Lumière Lyon 2, UMR 5138), **Guillaume Reich** (Ingénieur de recherche - Archéologue, UAR 3124, CNRS, Université Bourgogne Franche-Comté), **Réjane Roure** (Maître de conférence, Université Montpellier 3 – Directrice de l'UMR 5140), **Martin Schönfelder** (Conservateur, Römisch-Germanisches Zentralmuseum, Mainz), **Susanne Sievers** (Professeure honoraire, Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt).

Organisatoren und Partnerinstitutionen

Archeodunum SA,
Direction générale des immeubles et du patrimoine (DGIP), Division Archéologie,
Institut national de recherches archéologiques préventives (Inrap),
Service des affaires culturelles (SERAC), Musée cantonal d'archéologie et d'histoire (MCAH), Lausanne
Site et Musée romains d'Avenches (SMRA),
Université de Lausanne (UNIL).



mcah Musée cantonal
d'archéologie et d'histoire
Lausanne

 **AVENTICVM**
SITE ET MUSÉE ROMAINS AVENCHES

ARCHEODUNUM
INVESTIGATIONS ARCHÉOLOGIQUES

 Institut national
de recherches
archéologiques
préventives


UNIL | Université de Lausanne